

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Beratung des Werksausschusses KITA-Verbund am 15.06.2021

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Heilmann begrüßt alle Ausschussmitglieder und den Wirtschaftsprüfer Herrn Nitschke von der Firma DR. DORNBACH & PARTNER.

Frau Heilmann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

19:05 Uhr Frau Pichl nimmt an der Sitzung teil.

Für die heutige Sitzung ist entschuldigt:
Frau Roß

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund am 15.06.2021.

Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Werksausschusses am 15.06.2021 fest.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund vom 09.02.2021

Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses vom 09.02.2021 fest.

TOP 4 Geschäftsbericht 2020 des KITA-Verbundes

Frau Feser begrüßt, dass erstmals der Geschäftsbericht zusammen mit dem Jahresabschluss vorgetragen werden kann. Sie fasst den Inhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation zusammen und berichtet:

Auch wenn das Jahr 2020 wesentlich durch die Coronapandemie geprägt war, gibt es auch andere wichtige Themen.

Ein ganz großes Thema im KITA-Verbund war das **Projekt „100 Jahre Landgemeinde Kleinmachnow“**. Der KITA-Verbund veröffentlichte zu seinen Projekten ein Buch. Die Projekte wurden in einer Ausstellung im Rathaus gezeigt, die leider von der Öffent-

lichkeit Corona bedingt nicht so wahrgenommen werden konnte. Insgesamt gab es 33 Projekte aus den Einrichtungen und der Geschäftsleitung. Anhand von zwei Beispielen aus der Kita „Regenbogen“ und der Kita „Pitti-Platsch“ erklärt Frau Feser den Ausschussmitgliedern die in diesem Fall auf Kleinmachnow bezogenen Projekte.

Die **Entwicklung der Kinderzahlen** ist seit ein paar Jahren leicht sinkend. Der Hauptgrund ist, dass der Zuzug nicht mehr so hoch ist wie in den 90er Jahren. Insgesamt waren 1.045 Kinder zum Stand 31.12.2020 in Betreuung.

Bei den **Platzkapazitäten** wurden im **Kindergartenbereich** keine Ausnahmegenehmigungen benötigt. Der KITA-Verbund hatte per 31.12.2020 insgesamt 501 Kindergartenplätze zur Verfügung. Die Spitzenlast lag bei 460 belegten Plätzen, sodass ein Puffer von 40 Plätzen für z. B. nach Kleinmachnow zuziehende Familien zur Verfügung stand. Der Pachtvertrag der Kita „Regenbogen“ konnte bis 2025 verlängert und damit der Fortbestand der Einrichtung gesichert werden.

Bei den **Kapazitäten in den Horten** hat es eine deutliche Veränderung durch die Sanierung und bauliche Erweiterung der „Villa“ gegeben. Ein virtueller Rundgang durch die Einrichtung befindet sich auf der Homepage des KITA-Verbundes. Im Objekt gibt es jetzt eine Kapazität für 48 Kinder.

Durch die dauerhafte Nutzung von drei ehemaligen Klassenräumen im Schulgebäude der Eigenherd-Schule ist die Situation im Hort „Wirbelwind“ mit einer Spitzenlast von 202 Kindern sehr gut. Die Endkapazität beträgt 226. Beim Kinderhaus „Ein Stein“ gibt es eine Endkapazität von 195, mit Ausnahmegenehmigung bis 227 Plätze. Es gibt für diesen Hort, zusammen mit der „Villa“, sehr viele Kinder bzw. Anmeldungen. Der KITA-Verbund hofft, dass die Ausnahmegenehmigung ausreicht. Alleine für 2021 gibt es 53 Anmeldungen für die 5. + 6. Klasse für die „Villa“.

Der Hort „Am Hochwald“ hat eine Endkapazität von 161. In der Spitzenlast wurden 187 Kinder betreut. Auch bei allen Horten gibt es insgesamt ein Delta von 20 Plätzen. Der KITA-Verbund geht davon aus, dass nach Errichtung des Erweiterungsbaus für den Hort „Am Hochwald“ auch dort die Anmeldungen für die Hortbetreuung in der 5. + 6. Klasse steigen werden.

Bei der **Kindertagespflege** ist ein Rückgang von Tagespflegepersonen und bei der Betreuung von Kindern aus Kleinmachnow zu verzeichnen. Der KITA-Verbund geht davon aus, dass der Kreis der jetzt tätigen Tagespflegepersonen dem KITA-Verbund langfristig erhalten bleibt. Die Kindertagespflege ist bei den Eltern beliebt. Viele Eltern entscheiden sich, trotz freier Plätze im Kindergarten, immer noch gerne für diese Form der Kinderbetreuung.

Bei den **Beschäftigten** gibt es 142 pädagogische und im technischen Bereich 26 (z. B. in der Küche, als Hausmeister oder als Reinigungskraft) Mitarbeiter*innen. In der Geschäftsleitung sind 8 Beschäftigte tätig.

Die **Sanierung der „Villa“** wurde erfolgreich abgeschlossen. Anhand der Präsentation zeigt Frau Feser den Ausschussmitgliedern zum Vergleich Fotos von dem Altbau und Bilder nach der Sanierung bzw. baulichen Erweiterung.

Frau Heilmann bedankt sich bei Frau Feser für den Geschäftsbericht und eröffnet die Fragerunde.

Herr Steinacker bedankt sich ebenfalls für die im letzten Jahr unter Extremsituationen geleistete Arbeit. Er fragt im Geschäftsbericht zum Punkt **„Integration von Kinder mit Handicaps...“** nach, ob dieses Thema nur im Landkreis Potsdam-Mittelmark besteht.

Er schlägt vor bzw. regt an, dieses Thema in den Kreistag einzubringen oder ein Gespräch mit dem Landkreis zu suchen. Er möchte wissen, ob Frau Feser dies begrüßen würde.

Frau Feser merkt an, dass sie so eine Initiative bzw. Unterstützung sehr begrüßen würde. Ihr ist bekannt, dass es in Potsdam anders gehandhabt wird. Das Problem scheint es u. a. nur im Landkreis PM zu geben. Sie erläutert den Ausschussmitgliedern kurz die Problematik im Hortbereich und teilt mit, dass Kinder z. B. mit ADHS zum Teil im Hortalltag überfordert sind. Diese Kinder benötigen dringend Unterstützung.

Herr Steinacker teilt mit, dass seiner Meinung nach der **organisatorische Leitungsanteil** zu gering ist. Er regt an, dass die Fraktion einen entsprechenden Antrag auf Erhöhung in die Gemeindevertretung einbringt.

Frau Heilmann stimmt Herrn Steinacker zu und erläutert, dass in 2012 ein gemeinsamer Antrag über die Fraktionen eingebracht wurde. Es war damals schon klar, dass dieser Anteil nicht ausreicht. In 2020 ist es coronabedingt zu keinem Ergebnis gekommen. Sie begrüßt einen gemeinsamen Antrag.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig. Ein gemeinsamer Antrag zur Erhöhung des organisatorischen Leitungsanteils wird in die Gemeindevertretung eingebracht.

Herr Steinacker fragt nach dem angedachten Weg bzw. Vorgehensweise bei den **Zielvereinbarungsgesprächen**. Er teilt mit, dass er selber aus seiner Leitungstätigkeit keine guten Erfahrungen gemacht, da auch z. T. die Prozesse immer komplexer und komplizierter wurden.

Frau Feser erläutert kurz die Verfahrensweise der bisher vorgenommenen leistungsorientierten Bezahlung. Dabei wurden die Beschäftigten rückwirkend bewertet und z. B. die Anzahl der Berufsjahre und damit verbundenen Erfahrung nicht berücksichtigt. Jeder Beschäftigte wurde nach den gleichen Kriterien bewertet. Bei der jetzigen Zielvereinbarung hat z. B. auch eine junge Erzieher*in die Möglichkeit, entsprechende Ziele, die sie individuell und zukunftsorientiert mit einer Leitungskraft vereinbart, zu erreichen. Die Prozesse innerhalb des KITA-Verbundes werden auch durch Nutzung der Qualitätsstandards erleichtert. Die Umstellung auf die Zielvereinbarung wurde von vielen anderen Kommunen bereits eingeführt und von den Beschäftigten des KITA-Verbundes sehr gut aufgenommen. Natürlich ist es mit Schwierigkeiten verbunden, zumal in 2020 noch Corona hinzu kam und manche Ziele nicht erreicht werden konnten. Im Laufe des Prozesses müssen dann ggf. Ziele situationsbedingt mit den Leitungskräften neu verhandelt werden.

Frau Heilmann fragt nach, ob der KITA-Verbund bei der **Kindertagespflege** die Anzahl der Kinder kennt, die aus anderen Kommunen betreut werden.

Frau Feser teilt mit, dass die Anzahl nicht bekannt ist, da der KITA-Verbund dafür nicht zuständig ist. Eine Abfrage bei den Tagespflegepersonen wäre ggf. möglich.

Frau Linke merkt an, dass Herr Grubert die Anzahl wissen müsste, da mit dem Antrag zur Unterstützung der Tagespflegepersonen diese Zahlen vorlangen.

Frau Heilmann dankt für den Hinweis. Weiterhin teilt sie zum Thema **„100 Jahre Landgemeinde Kleinmachnow“** mit, dass das Projekt des KITA-Verbundes eines der qualitativsten von allen eingereichten über 50 Projekten und von Anfang an klar durchdacht war. Es gab ein pädagogisches und inhaltliches Ziel. Im Namen des Ausschusses bedankt sie sich beim KITA-Verbund.

TOP 5

KITA-Verbund Kleinmachnow Jahresabschluss zum 31.12.2020 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses

DS-Nr. 055/21

Frau Heilmann führt kurz in die Thematik ein und begrüßt den Wirtschaftsprüfer Herrn Nitschke. Sie merkt an und bittet um Kenntnisnahme, dass zukünftig die Jahresabschlussberichte möglichst in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden sollten. Sollte dies nicht möglich sein, dann bitte doppelseitig ausdrucken.

Der Wirtschaftsprüfer, Herr Nitschke (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DR. DORNACH & PARTNER Treuhand GmbH) erläutert anhand eine PowerPoint-Präsentation und der übergebenen Tischvorlage die Thematik seiner Prüfungsaufgaben und teilt mit:

Die Prüfungstätigkeit fand im April 2021 statt und dauerte, dank gut vorbereiteter Unterlagen, nur eine Woche.

Die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung ist gegeben. Es wurden keine kritischen Einzelsachverhalte im rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem festgestellt. Damit wird ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und den Lagebericht 2020 erteilt. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG wurde bescheinigt.

Frau Heilmann bedankt sich bei Herrn Nitschke für seine Präsentation. Weiterhin dankt sie der Geschäftsleitung und allen Beschäftigten des KITA-Verbundes für die sehr gute Arbeit.

Frau Pichl bittet um Erläuterung des Begriffes Geschwisterermäßigung in der Präsentation von DORNACH & PARTNER.

Frau Feser erläutert, dass der Begriff falsch ist. Es handelt sich dabei um Kinder aus anderen Kommunen (z. B. Bezirksamt Steglitz/Zehlendorf und Zossen). Die offenen Beträge sind zwischen alle bezahlt.

Frau Pichl möchte bei den angegebenen Risiken „Sinkende Einnahmen der Elternbeiträge... „ wissen, ob das Land Brandenburg nicht den gleichen Satz zahlt, was Eltern bezahlen müssten.

Frau Feser merkt an, dass die vom Landkreis pauschalisierte Erstattung geringer ist, als das was der KITA-Verbund als Elternbeiträge erhalten hätte.

Frau Feser und Frau Boll beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Heilmann bedankt sich bei Herrn Nitschke und ruft zur Abstimmung der Drucksache auf:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8

Nein: 0

Enth.: 0

TOP 6

KITA-Verbund Kleinmachnow - Entlastung der Werkleiterin

DS-Nr. 056/21

Die Werkleiterin des Eigenbetriebes KITA-Verbund, Frau Susanne Feser, wird auf der Grundlage des vorgelegten Jahresabschlusses 2020 für den Zeitraum 1. Januar bis

31. Dezember 2020 entlastet:

Frau Heilmann ruft zur Abstimmung der Drucksache auf:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 7	Bericht zur allgemeinen Situation des KITA-Verbundes
--------------	---

Frau Feser berichtet über folgende Themen:

Villa

Das bauaufsichtliche Verfahren wurde am 07.06.2021 abgeschlossen. Die Bauabnahme war im Dezember 2020. Die Behebung der kleineren Mängel ist abgeschlossen.

Kita „Am Seeberg“

In der Einrichtung gibt es ein großes Müll- und Vandalismusproblem. Der KITA-Verbund benötigt Unterstützung der Gemeindevertreter.

Die Kita „Am Seeberg“ leidet unter Müll (Scherben, Hygieneartikel, Dosen, usw.) die täglich auf dem Grundstück und insbesondere an der Straßenfront im Bereich des Ackers der Kita zu finden sind. Dieser Zustand hat sich verschlimmert, seitdem der Pavillon von Carat auf den hinteren Grundstücksbereich versetzt wurde. Das Grundstück der Kita wird auch regelmäßig betreten und insbesondere am Wochenende das gesamte Außengelände für Aktivitäten aller Art genutzt, Vandalismusschäden nehmen zu. Von der Situation, die die Beschäftigten jeden Morgen vorfinden, geht eine Gefahr für die Kinder aus, die nicht hinnehmbar ist. Ein höherer Zaun brächte vielleicht Abhilfe.

Winterwartung

Der Zweckverband Bauhof hat in seiner Satzung festgeschrieben, dass er die Winterwartung für gemeindliche Grundstücke, die durch Dritte verwaltet werden, nicht mehr übernehmen wird. Das betrifft somit auch die gewog Kleinmachnow, die Verwalter der KITA-Verbund-Objekte ist. Es sollte für dieses Problem eine gemeindliche Lösung geben. Da es anscheinend zu keiner gemeindlichen Gesamtlösung kam, hat der KITA-Verbund Kontakt mit der Geschäftsführerin der gewog aufgenommen und hofft, dass der Winterwartungsanbieter der gewog die Grundstücke die Objekte bzw. Grundstück noch vertraglich mit aufnehmen kann.

Testkits in Krippen/Kindergärten und Horten

Das Land hat über den Landkreis ab Anfang Mai für den Zeitraum bis Ende Juni für Kinder in Kindergärten insgesamt 4.040 Testkits (in 5er Packs) für die Einrichtungen des KITA-Verbundes zur freiwilligen Testung zur Verfügung gestellt. Den Eltern wurden die Testkits angeboten. Bis Ende Mai wurden 895 Testkits ausgehändigt.

Für die Zeit der gesamten Sommerferien wurden für die Horte ebenfalls für freiwillige Testungen insgesamt 5.066 Testkits zur Verfügung gestellt. Der KITA-Verbund hat allerdings in den Ferien nur drei Wochen geöffnet. Auch dort werden voraussichtlich zu viele Testkits vorrätig sein. Die Eltern der Kindergärten wurden noch einmal aufgerufen, die Kinder zu testen. Anscheinend ist der Bedarf relativ gering. Restliche Testkits aus dem Hortbereich werden zu Beginn des neuen Schuljahres den jeweiligen Grundschulen zur Verfügung gestellt.

Personalentwicklung

Der KITA-Verbund hat für die duale Ausbildung ab 01.08.2021 insgesamt 4 neue Auszubildende eingestellt.

Daneben beginnen nach heutigem Stand weitere 5 Erzieherinnen ihre Tätigkeit in unterschiedlichen Einrichtungen des KITA-Verbundes. Aktuell gibt es darüber hinaus noch einen Bedarf besonders im Hortbereich.

In der Geschäftsleitung des KITA-Verbundes gibt es folgende Neueinstellungen:

Zum 01.07.2021 fängt Frau Könnicke als Buchhalterin „Elternbeiträge“ an.

Dann folgt Frau Raab ab 01.08.2021 als Nachfolgerin für die im Februar 2022 auscheidende Sachgebietsleiterin „Elternbeiträge“ Frau Krabiell.

Mit Frau Frels hat der KITA-Verbund eine Krankheitsvertretung ab 01.08.2021 im Bereich „Gebäudemanagement“ vorerst befristet für 2 Jahre eingestellt.

Zeiterfassung und LAN-Anbindung der Einrichtung

Die Einführung einer elektronischen Zeiterfassung ist coronabedingt etwas in Stocken geraten. Die Testphase von zwei Anbietern mit rund 40 Beschäftigten, die sich freiwillig gemeldet haben, ist abgeschlossen und die Entscheidung für einen Anbieter gefallen. Neben der Zeiterfassung soll hierüber künftig auch u. a. die Genehmigung von Urlauben, Dienstplanung und Krankmeldungen erfolgen. Damit soll die Papierflut minimiert werden.

Im Zusammenhang mit der Prüfung der Bedarfe der technischen Voraussetzungen in den einzelnen Einrichtungen ist in Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung die Idee entwickelt worden, alle Einrichtungen in diesem Zusammenhang mit stabilen LAN-Anbindungen, Access Points und funktionierenden, stabilen Telefonleitungen auszustatten. Hier gibt es in allen Häusern mehr oder weniger große Probleme, stabile Leitungen und Internetfähigkeit in allen Räumen zu gewährleisten. Insgesamt wird das ein kostenintensives Vorhaben. Alleine für die Kita „Freundschaft“, die unter erheblichen Telefonproblemen leidet, beläuft sich ein Kostenangebot auf ca. 20.000 €. In den kleineren Häusern wird das weniger sein. Es ist geplant, diese Maßnahme in den Nachtragshaushalt 2021 oder im Haushaltsplan 2022 zu erfassen.

Fortschreibung Qualitätsstandards

Die Qualitätsstandards für die pädagogische Arbeit in Einrichtungen des KITA-Verbundes wurden im März fortgeschrieben. Unter anderem gibt es jetzt auch Qua-

litätsstandards für die technischen Beschäftigten.

Betriebliches Maßnahmenkonzept

Das betriebliche Maßnahmenkonzept „Corona“ des KITA-Verbundes, welches immer auch auf unserer Homepage einsehbar ist, gilt aktuell bis zum Beginn der Sommerschließzeit am 16.07.2021. Eventuell wird es vorher noch einmal angepasst. Seit Anfang Juni 2021 können auch wieder Ehrenamtliche unter Beachtung der Vorschriften des Landes und Praktikant*innen in die Einrichtungen kommen.

Einvernehmensherstellung mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark

Der Landkreis wurde mit Schreiben vom 01.03.2021 aufgefordert, das Einvernehmen für die neue Beitragsordnung ab 01.01.2021 zu erteilen. Leider gibt es bis heute keinen Bescheid zum Thema, lediglich eine telefonische Einlassung von Frau Thinius, das Einvernehmen abzulehnen.

Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 10.06.2021 den LK aufgefordert bis 22.06.2021 einen Bescheid zu erteilen, da ansonsten eine Untätigkeitsklage erhoben werde.

Zwischenbericht I. Quartal 2021

Alle Ausschussmitglieder haben den Bericht als Tischvorlage erhalten.

Frau Linke verlässt die Sitzung um 20:02 Uhr.

Frau Feser teilt mit, dass der Bericht sich in weiten Teilen mit der Frage beschäftigt, welche Elternbeiträge nicht eingenommen und dafür beim Land Elternbeiträge als Pauschalen beantragt wurden. Da ist ein Delta zu erkennen, das sich wahrscheinlich über das Jahr fortführt. Der KITA-Verbund geht davon aus, dass im III. oder IV. Quartal 2021 ein Nachtragshaushalt gemacht werden muss.

Frau Feser beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Pichl möchte wissen, wie viele FSJler im KITA-Verbund eingestellt werden.

Frau Feser antwortet, dass es sechs FSJ-Plätze gibt, davon ist ein Platz belegt.

Frau Pichl fragt nach, ob es in diesem Jahr ein Sommerfest gibt.

Frau Feser teilt mit, dass der KITA-Verbund am 1. Juli 2021 30 Jahre besteht. Das wäre ein Anlass für ein großes Sommerfest mit Fachtagung gewesen. Die Geschäftsleitung hat sich in diesem Jahr dazu entschieden, den Einrichtungen das Geld, was ursprünglich für die Veranstaltung eingeplant war, für Teamevents per Geldscheck bzw. Gutschein zur Verfügung zu stellen. Eine Feier mit allen Beschäftigten findet nächstes Jahr statt.

Alle Ausschussmitglieder diskutieren über die Vandalismusschäden in der Kita „Am Seeberg“ (einschließlich Rathausmarkt und Umgebung) und Möglichkeiten der Eingrenzung weiterer Schäden bzw. Gefährdungen der Kinder und Beschäftigten. Sie sind sich einig, dass eine Lösung gefunden werden muss. Folgende Ideen wurden eingebracht: Kontaktaufnahme mit Carat, Gespräche mit/durch Streetworker, Info

an den Bürgermeister, Aktivierung eines Wachdienstes, Projekte/Patenschaften der Kita mit den Jugendlichen.

TOP 8 Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Es gibt keine weiteren Anfragen.

TOP 9 Sonstiges

Es gibt keine weiteren Themen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:19 Uhr

Kleinmachnow, den 25.06.2021

Kathrin Heilmann
Vorsitzende des Werksausschusses KITA-Verbund

Anlage
Anwesenheitsliste

Verteiler
Alle Mitglieder des WAK
Bürgermeister
Kommunaler Sitzungsdienst
Dornbracht & Partner
Steuerbüro Busch, Herr Busch